

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VII. B. Garen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

VII. B. Garen.

1	Schlichting	$\frac{3}{4}$ Erbe	Kloster Gertrudenberg	1801 freigekauft. Amth. 12 Gr. Herbstsch. S. unten.
2	Kollmer	$\frac{1}{4}$ Erbe	"	S. unten. Amth. Cloppenburg 1 Schill. Herbstsch.
3	Kruse	$\frac{2}{3}$ Erbe	frei	Amth. 6 Schill. Herbstsch., 1 Ridderguld. Dienstgeld, 2 F. Holz.
4	Gilers	$\frac{1}{3}$ Erbe	"	Amth. 6 Schill. Herbstsch.
5	Kopmann (Mählmann)	$\frac{2}{3}$ Erbe	"	Amth. 3 Schill. Herbstsch., 1 L. Dienstg., 2 F. Holz.
6	Thomas	$\frac{1}{3}$ Erbe	"	

Die 6 Stellen sind durch Teilung von 3 Ganzerben entstanden. Es bildeten je 1 Ganzerbe Schlichting und Kollmer (Lübbers Erbe), Kruse und Gilers, Kopmann und Thomas. Das Lübbers Erbe wurde 1286 von dem Kloster Gertrudenberg von Konstantin Proyt angekauft (Osn. Mitt. III, 19).

VIII. B. Marren.

1	Lampe Müländer (Vorries)	Halberbe	Kirche in Duakenbr. seit 1368	Mit Johann Müländer zusam. an Kloster Gertrudenberg $1\frac{1}{2}$ L. S. unten.
2	Joh. Müländer (Jansen)	"	"	S. unten.
3	Kollmer	"	frei	Amth. 40 Gr. $2\frac{1}{2}$ Pfen. Herbstsch., $\frac{1}{2}$ L. Dienstgeld, 2 F. DSh., 1 F. RSh.
4	Schmiz (Versenbrügge)	"	"	Amth. 9 Gr. Maisch., 9 Gr. Herbstsch., 36 Gr. Dienstgeld, 1 F. RSh., 2 F. DSh.
5	Lübbers	"	"	Amth. 2 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 L. Dienstgeld, 2 F. Holz.
6	Grote	Brinksch.	"	
7	Lüken	"	"	
8	Lübbers	"	"	
9	Versenbrügge	"	"	

Die beiden Stellen Müländer sind durch Teilung eines Ganzerben entstanden. 1368 wurde die damals noch ungeteilte Stelle zu dem Altare der 11 000 Jungfrauen in der Kirche zu Duakenbrück angekauft (Osn. Mitt. II, 204). Ebenso bildeten die Halberben Kollmer und Schmiz urspr. ein Ganzerbe. Letztere Stelle lag 1665 wüst.

Im Jahre 1223 verkaufte Udo de Brackel den Zehnten zu Marren und Garen, die damals noch zum Kirchsp. Lastrup gehörten, dem Kloster Gertrudenberg (Osn. Mitt. III, 17). Um 1800 wurde der Zehnte in jährlich zu liefernde 582 Pfd. Butter Erbpacht umgewandelt.